



Veranstaltungen zur Entdeckung regionaler Kultur, Geschichte und Natur

Januar bis April 2017

Das Veranstaltungsprogramm des Ecomuseums Habichtswald lädt zur Erkundung des Natur- und Landschaftsraums Habichtswald ein. Viele Besonderheiten und eine reichhaltige Fauna und Flora, aber auch kulturgeschichtliche Aspekte prägen den Landschaftsraum Habichtswald.

Mehr als 30 Exkursionen, Wanderungen, Ausstellungen und Vorträge zeigen bis April 2017 die Landschafts- und Kulturgeschichte der Region in zahlreichen historisch bedeutenden Orten, aber auch draußen in der Natur. Einige Veranstaltungen richten ein besonderes Augenmerk auf das Reformationsjahr 2017.

Wir würden uns freuen, Sie zu der ein oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen! Aber genießen Sie zunächst unsere neue „Wussten Sie schon,...“ Geschichte!

Wussten Sie schon, dass....

.... es in Volkmarsen erst seit 175 Jahren eine evangelische Kirchengemeinde gibt?

Am 15. Mai 2016 feierte die evangelische Kirchengemeinde Volkmarsen im Beisein des Bischofs Dr. Martin Hein ihr 175-jähriges Bestehen.

Am Festgottesdienst nahmen auch die katholischen Pfarrer Martin Fischer und Edgar Hohmann sowie zahlreiche katholische Einwohner der Stadt teil. Heute sehen wir dies als ganz normal und selbstverständlich an.

Aber in früheren Zeiten war dies nicht immer so. Es war ein langer Weg bis zum freundschaftlichen Zusammenleben der evangelischen und katholischen Christen. Und über lange Zeit wurde das Leben in Volkmarsen auch noch von einer dritten Religionsgemeinschaft mitgestaltet, nämlich der jüdischen Gemeinde.

Nur wenige Jahre, nachdem Martin Luther 1517 sein Verständnis der christlichen Lehre öffentlich zur Diskussion gestellt hatte, predigten seine Anhänger bereits an vielen hessischen Orten in seinem Sinne und hielten Gottesdienste in deutscher Sprache.

Im Jahr 1526 beschloss die von Landgraf Philipp geleitete „Homberger Synode“ die Einführung der Reformation im Land Hessen. Danach gingen alle hessischen und waldeckischen Nachbargemeinden offiziell zur neuen Lehre über. Das konnte auch die Christen in der Kurkölnisch-Katholischen Exklave Volkmarsen nicht unberührt lassen.

In den folgenden Jahrzehnten traten viele Volkmarser zum evangelischen Glauben über, bereits 1527 wurde ein evangelischer Pastor genannt.

Im Erzbistum Köln kam es immer wieder zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen den Anhängern der alten und der neuen christlichen Lehre. Da der Erzbischof als Kurfürst auch der Landesherr war, wurde die Stadt von diesen Konflikten mit betroffen. Allen Streitigkeiten zum Trotz beschloss der Rat der Stadt im Jahr 1585 die offizielle Einführung der Reformation.

Als Gegenmaßnahme erschien am 4. Januar 1590 der neu gewählte Kölner Kurfürst und Erzbischof Ernst von Bayern mit einem großen Militäraufgebot in der Stadt und befahl allen Einwohnern den sofortigen Übertritt zum katholischen Glauben, wer hierzu nicht bereit war, musste die Stadt verlassen. So fand 1590 die Reformation in Volkmarsen für lange Zeit ihr Ende.

In den nächsten 200 Jahren lebten hier nur wenige Protestanten, die zu den Gottesdiensten zu Fuß nach Breuna gehen mussten. 1827 gab es nur 70 Evangelische in Volkmarsen, trotzdem waren immer Bestrebungen im Gang, eine eigene Kirchengemeinde zu gründen.

1839 wurde mit 15 Schülern eine evangelische Schule in gemieteten Räumen des jüdischen Hausbesitzers Levi Neubürger eingerichtet. Pfingsten 1841 fanden in diesen Räumen der erste Gottesdienst und die Gründung der Kirchengemeinde statt. 1845-1848 wurde mit Unterstützung aus Kurhessen eine Kirche und 1862 ein Schul- und Pfarrhaus gebaut. 1866 zählte die Gemeinde 235 Mitglieder, 1907 waren es 375 und 1925 bereits 450. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs vergrößerte sich die Gemeinde nochmal deutlich.

Heute leben in der Volkmarser Kernstadt etwa 1500 Protestanten.

(Ernst Klein, Volkmarsen)

Veranstaltungen Januar bis April 2017

Für Wanderungen und Exkursionen werden wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk, ggf. Teleskopstöcke und Rucksackverpflegung empfohlen!

- **Cassel-Bilder auf alten Postkarten 1870–1919 (Vortrag)**

Mittwoch, 11. Januar 2017, 19.00 Uhr

Referent: Jürgen Fischer (Kassel)

Ort: Naturkundemuseum Kassel, Steinweg 2

Veranstalter/Kontakt: Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde Kassel 1834 e.V. -
Zweigverein Kassel (www.geschichtsverein-kassel.de)

- **Neujahrsempfang mit Vorstellung des Projekts „Neue Heimat für Historisches: Erwerb und kulturgeschichtliche Nutzung des geschichtsträchtigen Hauses Steinweg 24 in Volkmarsen mit der 500 Jahre alten Mikwe“**

Frau Daniela Schadt, die Lebensgefährtin unseres Bundespräsidenten Dr. h.c. Joachim Gauck unterstützt diese Aktion und wird ein Grußwort halten. Musikalische Begleitung durch den Abend mit historischen Liedern, vorgetragen von Renate und Roland Häusler (Guxhagen).

Sonntag, 15. Januar 2017, 19.00 Uhr (Einlass: 18.00 Uhr)

Ort: Nordhessenhalle (Stadthalle) in Volkmarsen

Veranstalter/Info: Rückblende gegen das Vergessen e.V. in Kooperation mit „Gegen Vergessen-Für Demokratie e.V., Regionale Arbeitsgruppe Nordhessen“

Anmeldung bitte bis zum 10.01.2017: ernstwklein@web.de

- **Galgenberg, Sühnstein und alter Friedhof – geistreiche Orte bei Nacht (Wanderung)**

Nachtwanderung mit Geschichte und Geschichten an „gruseligen“ Orten. Im Dämmerlicht führt der Weg von der mittelalterlichen Richtstätte in Wolfhagen zu der Wüstung Todenhausen in der Nähe des Ortes Bründersen. Am Naturschutzgebiet lauschen die Teilnehmer den versunkenen Glocken und erfahren, was ein Sühnstein ist. Ziel ist der alte Friedhof der Wüstung Todenhausen mit seinen alten Gräbern, uralten Bäumen und schaurigen Schatten. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung. Kinder ab 10 Jahren in Begleitung.

Samstag, 21. Januar 2017, 21.00 bis 00.00 Uhr

Führung: NPF Jürgen Hoge

Treffpunkt: Wolfhagen, Parkplatz Klinikum (Hessenklinik, Am Kleinen Ofenberg 1)

Veranstalter/Anmeldung/Informationen zu weiteren Veranstaltungen: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, www.naturpark-habichtswald.de)

Kosten: 5,00 €/Person

- **Städtepartnerschaften der Stadt Baunatal im Kino**

Präsentiert werden in loser Reihenfolge Kinofilme aus den Ländern der Baunataler Partnerstädte. Städtepartnerschaften prägen viele Kommunen vor allem seit dem Ende des 2. Weltkriegs. Sie stehen und standen für das Ziel, die Aussöhnung und Verständigung zwischen den Völkern Europas zu fördern, die kommunale Zusammenarbeit über nationale Grenzen hinweg zu stärken und sich kulturell und wirtschaftlich auszutauschen. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands wurden Städtepartnerschaften zwischen Ost- und Westkommunen bzw. -landkreisen geschlossen, die in erster Linie zur Unterstützung der ostdeutschen Kommunen/Kreise bei den Veränderungen in Politik und Wirtschaft dienen. Städtepartnerschaften leisten bis heute einen wesentlichen Beitrag zur Demokratisierung und zum europäischen wie innerdeutschen Zusammenwachsen.

➤ **Partnerschaft mit VIRE-NORMANDIE (F): Sonntag, 22. Januar 2017, 17.00 Uhr** mit „Familientreffen mit Hindernissen“ mit Julie Delpy, Frankreich 2011

Ort: Cineplex Baunatal (Friedrich-Ebert-Allee 8a, 01805/345693)

Kontakt: Stadt Baunatal, FB Sport, Kultur, Jugend und Senioren, Städtepartnerschaften und Museen (0561/4992-274, petra.floeter@stadt-baunatal.de)

Kosten: 5,00 €/Person inkl. 2,00 € für ein Softgetränk

- **„Reformation – Was uns verbindet – was uns unterscheidet“ (Ökumenisches Gespräch)**

Angebot zum ökumenischen Gespräch im Rahmen des Reformationsjahres 2017.

Dienstag, 31. Januar 2017, 19.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Bad Emstal/Sand (Niedensteiner Weg 5, Bad Emstal)

Veranstalter/Kontakt: Ev. Dekanat Wolfhagen (05692/996638, dekanat.wolfhagen@ekkw.de) – weitere Veranstaltungen des Ev. Dekanats Wolfhagen unter www.dw-woh.de oder www.diakonie-in-unserer-region.de

- **Jahreskreis-Fest: Lichtmess/Imbolc**

Die Jahreskreis-Feste sind eine Einladung an Menschen, die auch auf spirituelle Weise mit der Natur verbunden sein wollen. Die Termine basieren auf uralten, z.T. keltischen Ritualen entlang der Vegetation. Die Entwicklung der Pflanzen gab den Takt im täglichen. Bei den Jahreskreis-Festen betrachten wir die Natur und schauen, was das Geschehen vor der Tür mit uns zu tun hat. Zu den meisten Terminen wird ein kleines Lagerfeuer entzündet. Ein Räucheritual markiert den Beginn des Jahreskreis-Festes. Ist der Kreis geschlossen, wird die Trommel geschlagen und die Teilnehmer können auf eigenen Wegen Antworten erlauschen. Danach gibt es eine kleine Stärkung und der Kreis wird geöffnet, bevor man auseinandergeht. Thema bei diesem Fest: Endlich wird es heller, wir setzen unser Projekt für 2017 in Fahrt. Bitte Kerzenstummel und trockene Borke mitbringen.

Donnerstag, 02. Februar 2017, 19.00 bis 21.00 Uhr

Führung: NPF, Kräuterfrau und Gartenbautechnikerin Annette Zimmermann

Treffpunkt: Zierenberg, Naturparkzentrum Habichtswald (Baumtor)

Veranstalter/Anmeldung/Informationen zu weiteren Veranstaltungen: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, www.naturpark-habichtswald.de)

Kosten: 15,00 €/Person, 7,00 €/Kind

- **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Ausstellung)**

Informiert wird von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate in den Ausstellungsräumen geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen wollen helfen, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

Sonntag, 05. Februar 2017, 14.00 bis 16.30 Uhr

Ort/Veranstalter/Infos: Geschichtswerkstatt Rückblende (Kasseler Str. 6, Volkmarsen, Rückblende Gegen das Vergessen e.V., www.rueckblende-volkmarsen.de)

- **Hans Staden – Martin Luther – Dietrich Bonhoeffer - „Was heißt aufrichtig beten?“ (Vortrag und Workshop)**

Vortrag und Workshop im Rahmen des Reformationsjahres 2017 mit Dekan Dr. Gernot Gerlach.

Freitag, 10. Februar 2017, 18.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Ev. Gemeindezentrum (Hans-Staden-Str. 24, Wolfhagen)

Veranstalter/Info: Ev. Dekanat Wolfhagen (05692/996638, dekanat.wolfhagen@ekkw.de) – weitere Veranstaltungen des Ev. Dekanats Wolfhagen unter www.dw-woh.de oder www.diakonie-in-unserer-region.de

- **Eindrucksvolle Bilder einer Indienreise (Lichtbildvortrag)**

Seit 25 Jahren besteht eine Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Fritzlar-Homberg und dem Kirchenkreis Sinopa in Indien. Aus diesem Anlass unternahm ein Partnerschaftsausschuss eine Reise nach Indien und besuchte diese Region. Über diese eindrucksvolle Fahrt durch ein uns fremdes Land, seiner besonderen Lebensweise und Kultur wird der Reiseteilnehmer Günter Döring in Wort und Bild berichten. Ein derzeit in Zennern lebendes, indisches Pfarrer-Ehepaar wird zur optischen Unterstützung in ihrer original indischen Gewandung an der Veranstaltung teilnehmen.

Montag, 20. Februar 2017, 15.00 Uhr

Referent: Günther Döring (Zennern)

Ort: Hotel Hessischer Hof, Kasseler Str. 17, 34281 Gudensberg

Veranstalter: Verein der Gudensberger Heimatfreunde e.V. (Heinrich Schmeißing, 05603/2527) und der Landfrauenverein Gudensberg

Kosten: 2,50 €/Person

- **Frauen in der Reformationszeit (Vortrag)**

Mutig und engagiert traten Frauen aus allen sozialen Gruppen für die Verbreitung reformatorischer Ideen und Gedanken ein. Frauen haben am reformatorischen Prozess mitgewirkt als Reformatoren- und Pfarrfrauen, Flugschriftenautorinnen, Schriftstellerinnen, Liederdichterinnen und als Regentinnen, die in ihrem Territorium die Reformation eingeführt haben. Die Reformation hat Frauen neue Lebensräume eröffnet, andere lange Zeit verschlossen. Wie sich reformatorische Impulse auf das Leben von Frauen ausgewirkt haben und in welcher Weise Frauen sich im Reformationszeitalter engagiert haben, bringt uns der Vortrag mit Bildern näher.

Dienstag, 21. Februar 2017, 19.30 bis 21.00 Uhr

Referentin: Dr. Cornelia Schlarb (Göttingen)

Ort: Zehntscheune des Regionalmuseums Wolfhager Land, Ritterstr. 1, Wolfhagen

Veranstalter/Kontakt: Regionalmuseum Wolfhager Land (05692/992431, www.regionalmuseum-wolfhager-land.de) in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Wolfhagen und der vhs Region Kassel

Kosten: 5,00 €/Person

- **Obstbaumschnitt – ältere Bäume (Workshop)**

Nach einer Einführung in die Schnitt- und Wachstumsgesetze eines Obstbaumes im Seminarraum des Haus des Gastes geht es für die Praxis in die Naumburger Gemarkung zu Obstbäumen, die schon länger nicht geschnitten wurden und ein höheres Alter erreicht haben. Hier sollen der Verjüngungs- und Erhaltungsschnitt gezeigt werden. Hinweise zu geeigneten Werkzeugen und Sicherungsmaßnahmen runden das Angebot ab. Es ist eine gemeinsame Mittagspause mit einem Imbiss geplant.

Samstag, 25. Februar 2017, 9.00 bis 16.00 Uhr

Leitung: Jan Bade

Ort: Haus des Gastes Naumburg

Veranstalter/Kontakt: Raum für Natur e.V. in Kooperation mit dem NIZ Naumburg

Anmeldung: NIZ Naumburg (05625/7909-73, claudia.thoene@naumburg.eu, 0174/3949004)

Kosten: 30,00 €/Person

- **Führung auf dem Eco Pfad Friedenspädagogik**

Der Weg führt nicht nur durch eine vielgestaltige Landschaft, er leitet Sie auch zu Orten, deren Geschichte Sie auffordert, über die Grausamkeiten der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft nachzudenken. Somit möchte er einen Beitrag leisten, über ein mehr an Frieden in einer unfriedlichen Welt nachzudenken.

Samstag, 04. März 2017, 13.00 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt: Bad Emstal/Merxhausen, Klostermuseum

Führung: Naturparkführer Heinz-Herrmann Beller

Veranstalter/Kontakt/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, www.naturpark-habichtswald.de), für Gruppen ab 5 Personen Termine nach Absprache möglich.

Kosten: 5,00 €/Person

- **Rund um den Eckerich in Fritzlar (Wanderung)**

Es geht auf das Gipfelplateau des Eckerich und vorbei an der mittelalterlichen Warte (Beobachtungsturm). Neben „erwachenden“ Frühlingskräutern ist auch die Kulturgeschichte in diesem Landschaftsschutzgebiet von Belang. Weiter geht es durch das Tal der „Porta Hassiaca“, der Hessenpforte entlang der Flüsse Elbe und Eder, die mit ihrem Verlauf die Landschaft seit Jahrhunderten prägten.

Samstag, 04. März 2017, 11.00 bis 14.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Grauer Turm/Sitzgruppe in Fritzlar

Führung/Veranstalter/Kontakt: Marlies Heer (0178/8212025)

Kosten: 3,00 €/Person

- **„Von der Freiheit und Verantwortung“ (Themenpredigt zum Reformationsjahr 2017)**

Themenpredigt mit Dekan Dr. Gernot Gerlach.

Sonntag, 05. März 2017, 10.00 Uhr

Ort: Ev. Stadtkirche Wolfhagen, Kirchplatz, Wolfhagen

Veranstalter/Kontakt: Ev. Dekanat Wolfhagen (05692/996638, dekanat.wolfhagen@ekkw.de) – weitere Veranstaltungen des Ev. Dekanats Wolfhagen unter www.dw-woh.de oder www.diakonie-in-unserer-region.de

- **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Ausstellung)**

Informiert wird von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen tragen dazu bei, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

Sonntag, 05. März 2017, 14.00 bis 16.30 Uhr

Ort/Veranstalter/Infos: Geschichtswerkstatt Rückblende (Kasseler Str. 6, Volkmarsen, Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de))

- **„Die faszinierende Welt der Wildbienen und anderen Hautflüglern“ (Ausstellung)**

Montag, 06. März 2017 bis Sonntag, 23. April 2017, Di.-Fr. 12.00 bis 16.00 Uhr und Sa./So. 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort/Veranstalter/Info: Naturparkzentrum Habichtswald (Auf dem Dörnberg 13, Zierenberg 05606/533266) und Ameisenschutzwaite Hessen

- **Städtepartnerschaften der Stadt Baunatal im Kino**

Präsentiert werden in loser Reihenfolge Kinofilme aus den Ländern der Baunataler Partnerstädte. Städtepartnerschaften prägen viele Kommunen v.a. seit dem Ende des 2. Weltkriegs. Sie sind Symbol für die Aussöhnung und Verständigung zwischen den Völkern Europas, die Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit über nationale Grenzen hinweg und den kulturellen und wirtschaftlichen Austausch. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands wurden Städtepartnerschaften zwischen Ost- und Westkommunen bzw. -landkreisen geschlossen, die v.a. zur Unterstützung der ostdeutschen Kommunen/Kreise bei den Veränderungen in Politik und Wirtschaft dienen. Bis heute sind Städtepartnerschaften wichtig für die Demokratisierung und für das europäische wie innerdeutsche Zusammenwachsen.

➤ **Partnerschaft mit SAN SEBASTIAN DE LOS REYES (E): Montag, 06. März 2017, 17.00 Uhr** mit „Ein Freitag in Barcelona“, Spanien 2012

Ort: Cineplex Baunatal (Friedrich-Ebert-Allee 8a, 01805/345693)

Kontakt: Stadt Baunatal (0561/4992–274, petra.floeter@stadt-baunatal.de)

Kosten: 5,00 €/Person inkl. 2,00 € für ein Softgetränk

- **Der Wald als Quelle der barocken Wasserspiele (Wanderung)**

Tief im hohen Habichtswald liegen die Quellen der Wasserspiele, wo sich das Oberflächenwasser des Waldes sammelt und über ausgeklügelte Systeme ganz ohne technische Hilfsmittel zusammenläuft – vor hunderten Jahren ebenso wie heute. Auch abseits bekannter Wege folgen wir der Spur des Wassers bis zum Vorwerk Sichelbach.

Samstag, 11. März 2017, 14.00 bis 17.00 Uhr

Treffpunkt: Kassel, Wanderparkplatz Essigberg

Führung: NPF Klaus–Berndt Nickel

Anmeldung/Veranstalter: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Person, 3,00 €/Kind

- **„Protestantisch durch und durch: Was Martin Luther so „evangelisch“ macht“ (Themenpredigt)**

Themenpredigt zum Reformationsjahr 2017 mit Pfarrer Hans Jürgen Basteck.

Sonntag, 12. März 2017, 10.00 Uhr

Ort: Ev. Stadtkirche Wolfhagen, Kirchplatz, Wolfhagen

Veranstalter/Info: Ev. Dekanat Wolfhagen (05692/996638, dekanat.wolfhagen@ekkw.de, www.dw-woh.de oder www.diakonie-in-unserer-region.de)

- **Auf den Spuren der „Hexen“ in Gudensberg und am Odenberg (Exkursion)**

Auf unserer Wanderung durch Gudensberg und an den Odenberg werden wir Orte besuchen, die sowohl mit dem Gerichtsgeschehen um die hingerichteten Frauen zu tun haben, als auch Sagen und Mythen der Umgebung berühren. Das Aufsuchen von authentischen Orten soll an die Ereignisse, die sich vor ca. 350 Jahren abgespielt haben, erinnern und Geschichte lebendig machen, um Vergangenes weiter zu tragen. Ein geplantes Mahnmal soll vor Ort vorgestellt werden. Wer in seiner Mobilität eingeschränkt, aber an einer Teilnahme interessiert ist, kann den Odenberg auch mit dem PKW anfahren. Ca. 5 km.

Sonntag, 12. März 2017, 13.30 Uhr (ca. 2-3 Std.)

Treffpunkt: Gudensberg (alter Marktplatz/Kirchenmauer)

Führung/Veranstalter: Ingrid Pee (Kassel, ingrid-kafka@gmx.de)

Kosten: 7,00 €/Person, Spenden für das geplante Mahnmal sind willkommen

- **Deutschland, Lutherland: Warum uns die Reformation bis heute prägt (Lesung)**

Es ist viel mehr Luther in uns, als wir ahnen: Das Jahr 1517 markiert eine historische Zäsur, die für Deutschland identitätsstiftende Bedeutung hat. Denn Luthers 95 Thesen über den Ablasshandel waren ein Signal, das neben der religiösen Erneuerungsbewegung einen tiefgreifenden Mentalitätswandel einleitete. Im Zuge der Reformation entstand eine protestantische Kultur, die bis heute Einfluss auf unsere Ideen von Staat, Wirtschaft, Familie, Bildung und der Rolle der Frau hat. Ausgehend von Alltagserfahrungen wird dem reformatorischen Denken und Handeln in der deutschen Gegenwart nachgespürt: in der auf Bescheidenheit bedachten Selbstinszenierung des Staates, im protestantischen Arbeitsethos, in typisch deutschen Wertedebatten, in der Verklärung der Familie als Ort privater Bildung oder im sozialstaatlichen

Netz evangelisch geprägter nordeuropäischer Länder. Auch werden die Schattenseiten der Reformation gezeigt: Luthers Antisemitismus und sein Obrigkeitsdenken bis hin zum Verlust von Spiritualität.

Mittwoch, 15. März 2017, 20.00 bis 21.30 Uhr

Lesung: Christine Eichel

Ort: Ev. Stadtkirche Wolfhagen (Kirchplatz 3)

Veranstalter/Info: Regionalmuseum Wolfhager Land (05692/992431, www.regionalmuseum-wolfhagerland.de) in Koop. mit dem Ev. Kirchenkreis Wolfhagen, der vhs Region Kassel & der Buchhandlung Mander in Wolfhagen

Kostenfrei, Spende erbeten.

- **Peru – eine Reise in eine fremde Welt (Vortrag)**

Als Reisender aus Mitteleuropa empfindet man Peru, im Nordwesten Südamerikas am Pazifik gelegen, als eine fremde Welt. Wir lernen eine eigentümliche Landschaft an der Küste und im Hochland der Anden kennen. Menschen, die stolz auf ihre indigene Herkunft, ihre Geschichte und Kultur sind, führen hier ein bescheidenes, aber zufriedenes Dasein. Wir wandern auf den Spuren der Inkas und der vielfältigen vorinkazeitlichen Kulturen und begegnen den typischen Bauten der spanischen Kolonialzeit.

Samstag, 18. März 2017, 15.00 Uhr

Referent: Joachim Hübner

Ort: Bürgertreff Niedenstein (Obertor)

Veranstalter/Kontakt: HWGHV Niedenstein (Elvira Friedrich, 05624/6619, elfenstimme@gmx.de)

Kosten: 2,00 €/Person

- **Führung am Steinkammergrab/Züschchen**

Seit der Mitte des 4. Jahrtausends vor Christus beherrschen die Menschen in Mitteleuropa Techniken, die sie zu erheblich mehr als Ackerbau und Viehzucht befähigen. Aus dieser Epoche stammen die ersten Räderfunde, und es gibt Hinweise auf die neue Möglichkeit große Mengen und Gewichte mit Hilfe von Zugtieren zu bewegen, zu Lande, aber vielleicht auch schon über See. Nicht zufällig gehört auch das Aufkommen von Großsteingräbern und Megalithen in diese Zeit. Das sog. "Steinkammergrab" (auch "Galeriegrab") von Lohne/Züschchen bei Fritzlar gehört in diese Zeit. Neue Techniken, vielleicht auch neue Gruppen-Identitäten und Glaubensvorstellungen prägen diese Ära in Mittel- bis Westeuropa und weit darüber hinaus.

Samstag, 25. März 2017, 14.00 bis 15.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Steinkammergrab in Fritzlar-Lohne/Züschchen

Führung/Veranstalter/Kontakt: Dr. J.-H. Schotten (05622/5106)

Kosten: 4,00 €/Person

- **„Katharina Luther & Co – Frauen Gestalten Reformation“ (Themenpredigt)**

Themenpredigt zum Reformationsjahr 2017 mit Pfarrerin Katharina Ufholz.

Sonntag, 26. März 2017, 10.00 Uhr

Ort: Ev. Stadtkirche Wolfhagen, Kirchplatz, Wolfhagen

Veranstalter/Kontakt: Ev. Dekanat Wolfhagen (05692/996638, dekanat.wolfhagen@ekkw.de) – weitere Veranstaltungen des Ev. Dekanats Wolfhagen unter www.dw-woh.de oder www.diakonie-in-unserer-region.de

- **Vogel des Jahres: Der Waldkauz**

Stellvertretend für alle Eulenarten hat der NABU für 2017 den Waldkauz zum Vogel des Jahres gewählt. Mit ihm soll für den Erhalt alter Bäume im Wald oder in Parks geworben werden und eine breite Öffentlichkeit für die Bedürfnisse höhlenbewohnender Tiere sensibilisiert werden.

Montag, 27. März 2017, 19.30 Uhr

Ort: Seminarraum im Haus des Gastes (Naumburg, Hattenhäuser Weg)

Veranstalter/Info: NIZ (claudia.thoene@naumburg.eu, 05625/7909-73, 0174/3949004) in Kooperation mit dem NABU Wolfhager Land

Kosten: 3,00 €/Person

- **„Deutsch-Jüdisches Leben in unserer Region im Lauf der Jahrhunderte“ (Ausstellung)**

Informiert wird von der Zeit der Einwanderung in Europa und der Niederlassung in unserer Region über das „ganz normale Zusammenleben“ als Freunde, Nachbarn, Schützenbrüder. Die Exponate geben Auskunft über Verfolgung, Deportation und Ermordung der Juden in der NS-Zeit. Dokumentierte Erinnerungen und Berichte über Begegnungen mit ehemaligen jüdischen Einwohnern und nachfolgenden Generationen wollen helfen, einen wesentlichen Teil unserer jüngsten Geschichte vor dem Vergessen zu bewahren.

Sonntag, 02. April 2017, 14.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Geschichtswerkstatt Rückblende (Kasseler Str. 6, Volkmarsen)

Veranstalter/Infos: Rückblende Gegen das Vergessen e.V. (www.rueckblende-volkmarsen.de)

- **Der Wald als Quelle der barocken Wasserspiele (Wanderung)**

Tief im hohen Habichtswald liegen die Quellen der Wasserspiele. Dort sammelt sich das Oberflächenwasser des Waldes und läuft über ausgeklügelte Systeme ganz ohne technische Hilfsmittel zusammen. So funktionierte das vor hunderten Jahren und so funktioniert das auch heute. Folgen Sie der Spur des Wassers bis zum Vorwerk Sichelbach und lassen Sie sich mitnehmen auf die Reise des Wassers durch ein wunderschönes Waldgebiet- ab und an auch abseits der bekannten Wege.

Donnerstag, 06. April 2017, 14.00 bis 17.00 Uhr

Treffpunkt: Kassel, Wanderparkplatz Essigberg

Führung: NPF Klaus-Berndt Nickel

Anmeldung/Info/Veranstalter: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Person, 3,00 €/Kind

- **Den Waldameisen auf der Spur (Wanderung)**

Abtauchen in die Welt der kleinen Krabbler. Ein Ausflug zu einer Waldameisenkolonie, um etwas über die Lebensweise und den Nutzen der hügelbauenden Ameisen zu erfahren, vor allem über deren Bedeutung und Wichtigkeit im Ökosystem Wald. Ein spannendes Abenteuer für Groß und Klein!

Samstag, 08. April 2017, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Führung: NPF Klaus-Berndt Nickel

Treffpunkt: Kassel-Harleshäuser, vor der Gaststätte Erlenloch (B 251, Wanderparkplatz Erlenloch)

Anmeldung/Info/Veranstalter: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266)

Kosten: 5,00 €/Person, 3,00 €/Kind

- **Der Eco Pfad Friedenspädagogik in Bad Emstal (Führung)**

Der Weg führt nicht nur durch eine vielgestaltige Landschaft, er leitet Sie auch zu Orten, deren Geschichte Sie auffordert, über die Grausamkeiten der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft nachzudenken. Somit möchte er einen Beitrag leisten, über ein mehr an Frieden in einer unfriedlichen Welt nachzudenken.

Samstag, 08. April 2017, 13.00 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt: Bad Emstal/Merxhausen, Klostermuseum

Führung: Naturparkführer Heinz-Herrmann Beller

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, www.naturpark-habichtswald.de), für Gruppen ab 5 Personen Termine nach Absprache möglich.

Kosten: 5,00 €/Person

- **Städtepartnerschaften der Stadt Baunatal im Kino**

Die Stadt Baunatal präsentiert in Kooperation mit dem Cineplex Baunatal in loser Reihenfolge Kinofilme aus den Ländern der Baunataler Partnerstädte. Städtepartnerschaften prägen viele Kommunen vor allem seit dem Ende des 2. Weltkriegs. Sie stehen und standen für das Ziel, die Aussöhnung und Verständigung zwischen den Völkern Europas zu fördern, die kommunale Zusammenarbeit über nationale Grenzen hinweg zu stärken und sich kulturell und wirtschaftlich auszutauschen. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands wurden Städtepartnerschaften zwischen Ost- und Westkommunen bzw. -landkreisen geschlossen, die in erster Linie zur Unterstützung der ostdeutschen Kommunen/Kreise bei den Veränderungen in Politik und Wirtschaft dienen. Städtepartnerschaften leisten bis heute einen wesentlichen Beitrag zur Demokratisierung und zum europäischen wie innerdeutschen Zusammenwachsen.

- **Partnerschaft mit SANGERHAUSEN (Sachsen-Anhalt): Montag, 10. April 2017, 17.00 Uhr** mit „Spur der Steine“ mit Manfred Krug, Drehort Leuna/Sachsen-Anhalt, DDR 1966

Ort: Cineplex Baunatal (Friedrich-Ebert-Allee 8a, 01805/345693)

Kontakt: Stadt Baunatal, FB Sport, Kultur, Jugend und Senioren, Städtepartnerschaften und Museen (0561/4992-274, petra.floeter@stadt-baunatal.de)

Kosten: 5,00 €/Person inkl. 2,00 € für ein Softgetränk

• **Achtsamkeitswanderung am Erlenloch (Exkursion)**

Vergessen Sie für eine kurze Zeit den Stress des Alltags, seien Sie im Hier und Jetzt und genießen Sie nur das Schöne der Natur. Um der Hektik des Alltags und oft ständigen Leistungsdruck entgegenzuwirken, führt diese Achtsamkeitswanderung in die Tiefe des Naturparks Habichtswald. Die Es geht am Erlenloch, dem Blauer See, der Künstler-Nekropole, Hühnerberg und Silberborn vorbei. Angesprochen sind Menschen, die die Stille in besonderen Naturlandschaften suchen und bereit sind, während des Gehens zu schweigen.

Donnerstag, 20. April 2017, 14.00 bis 17.00 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Erlenloch (B251), Kassel/Harleshausen

Führung: Naturparkführer Otto Hartmann

Veranstalter/Info/Anmeldung: Naturparkzentrum Habichtswald (05606/533266, www.naturpark-habichtswald.de)

Kosten: 5,00 €/Person

• **Wanderung zu Geschichte und Natur entlang der Eder**

Es geht in einem Rundweg am Malerwinkel vorbei entlang des Mühlgrabenpfades zum Ederwehr. Neben der Erläuterung zur Fauna und Flora, werden auch die Skulpturen entlang des Ars Natura erklärt sowie die umgebende Flusslandschaft erwandert.

Samstag, 22. April 2017, 11.00 bis 13.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Grauer Turm in Fritzlar
(an der Sitzgruppe)

Führung/Veranstalter: Marlies Heer (0178/8212025)

Kosten: 3,00 €/Person

Weitere Informationen zum Ecomuseum Habichtswald und seinen Angeboten gibt es bei



Region Kassel-Land e.V.
Kurfürstenstr. 19 – 34466 Wolfhagen

Tel: 05692/99 777 10

FAX: 05692/99 777 11

info@region-kassel-land.de

www.kassel-land.de